



Ermäßigter **Eintritt für alle** **Jeder 1. Mittwoch im Monat**

Die Berlinische Galerie führt ab August einmal monatlich einen ermäßigten Eintritt für alle Besucher*innen ein. Mit der Initiative „Happy Wednesday“ möchte das Museum noch mehr Menschen den Zugang zu Kunst und Kultur ermöglichen. Der ermäßigte Eintrittspreis (aktuell 6 Euro) gilt für Sonderausstellungen sowie die Sammlungspräsentation. Der erste Happy Wednesday findet am 6. August 2025 statt.

Neben den aktuellen Ausstellungen der Künstler*innen Monira Al Qadiri, Marta Astfalck-Vietz, Gala Hernández López, John Bock und Heiner Franzen läuft noch bis September das BG Sommer Festival mit einem vielfältigen Programm aus Lesungen, Performances, Konzerten, Screenings und Gesprächen. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums lädt die Berlinische Galerie Besucher*innen und Nachbar*innen ein, Kunst aus Berlin neu zu entdecken:

Termine

NEUER TERMIN: Do, 25.9.2025, 18:30 Uhr

Fritz Balhaus & Daniel Hölzl – soft cycles in an (un-)marked space

Artist Talk

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Berlinischen Galerie bespielt der Künstler Daniel Hölzl (*1994) den Eingangsbereich zum Museum mit der ortsspezifischen Intervention „soft cycles“.

Hölzl nimmt mit der Installation Bezug auf die charakteristische Architektur des Museumsgebäudes und auf die Arbeit „marked space – unmarked space“ des Künstlers Fritz Balhaus (*1952), die bereits im Jahr 2004 im Rahmen eines Kunst-im-Stadtraum-Wettbewerbs realisiert wurde.

Hölzl und Balhaus eint das Interesse an der künstlerischen Auseinandersetzung mit Architektur – ihre Arbeiten sind häufig ortsspezifisch konzipiert und im öffentlichen Raum verortet. Im Gespräch mit Linus Lütcke, Projektleiter an der Berlinischen Galerie, begegnen sich zwei künstlerische Positionen aus unterschiedlichen Generationen.

Eintritt frei
Ort: BG Garten

Fr, 1.8.2025, 18 Uhr

John Bock & Heiner Franzen – Psychonauten

Artist Talk

Die Künstler John Bock und Heiner Franzen verbindet nicht nur eine langjährige Freundschaft, sondern auch die Leidenschaft fürs Kino. John Bock (*1965) ist mit raumgreifenden Installationen – Kombinationen aus Performance, Skulptur und Film – bekannt geworden und dreht seit Jahren auch opulente Spielfilme unterschiedlicher Genres, darunter Western, Horrorfilm oder Roadmovie. Heiner Franzens (*1961) prozessuale Zeichnungen, Rauminstallationen und minimalistische Videoarbeiten nehmen inhaltlich und formal Bezug auf die Filmgeschichte, von frühen Animationen bis zu Hollywood-Klassikern wie Stanley Kubricks „Shining“. Mit Stefanie Heckmann, Leiterin der Sammlung Bildende Kunst, sprechen sie über ihre Arbeiten in der aktuellen Ausstellung „Psychonauten“ und die künstlerische Aneignung filmischer Bilder.

Eintritt frei. Anmeldung erforderlich
Ort: In der Ausstellung

Mi, 6.8.2025, 19 Uhr

Meret Becker

Konzert

Die Schauspielerin und Musikerin Meret Becker präsentiert eine musikalische Intervention in der Ausstellung „Inszeniertes Selbst“: In sechs Liedern, inspiriert von den Arbeiten Marta Astfalck-Vietz' und der Atmosphäre der 1920er Jahre, erkundet sie musikalisch Themen wie Inszenierung, Identität und Aufbruch.

Tickets: 15 €, ermäßigt 12 €, Stehplatz 10 €, ermäßigt 7 € (inkl. Ausstellungsbesuch am selben Tag)
Ort: In der Ausstellung

Mi, 20.8.2025, 19 Uhr

Deva Schubert – Glitch Choir

Performance

„Glitch“ bezeichnet eine Störung in der Übertragung einer (digitalen) Information, etwa ein verzerrtes Bild oder ein stockendes Video. „Glitch Choir“ überträgt dieses Phänomen in den analogen Raum. Im Zentrum der Performance steht die Neukomposition eines

Klagelieds durch „Glitching“, absichtlich erzeugte Störungen.

Historisch wurde öffentliche Trauerarbeit hauptsächlich von sogenannten „Klagefrauen“ geleistet. Sie wurden beauftragt, öffentlich der Trauer um Verstorbene emotionalen Ausdruck zu verleihen. Damit waren vor allem Frauen berechtigt, aber auch verdammt, Privates ins Öffentliche zu „glitchen“.

Chihiro Araki und Deva Schubert widmen sich als Performerinnen dem kollektiven Körper der Trauer, indem sie einen Raum der intimen Mehrfachresonanz schaffen. Durch stimmliche Verzerrungen verwandelt sich Trauer in einen kollektiven „Glitch“. Was für ein Chor entsteht aus der Dissonanz der Frequenzen?

Tickets: 8 €, ermäßigt 5 €
Ort: In der Ausstellung

Sa, 30.8.2025, 18-2 Uhr

Lange Nacht der Museen

Für alle Abend- und Nachtschwärmer*innen ist auch die Berlinische Galerie besonders lange geöffnet. Zu erleben sind von 18 bis 2 Uhr die Ausstellungen und ein abwechslungsreiches Programm aus Führungen, einem Mitmach-Angebot zur Schau „Inszeniertes Selbst. Marta Astfalck-Vietz“ und Aktzeichnen ab 22 Uhr. Das Café Dix bietet Snacks und Getränke.

Eintritt mit dem Lange Nacht Ticket: 23 €, ermäßigt 17 € (Sparticket bis 17.8.2025: 15 €, ermäßigt 12 €), Kinder bis 12 Jahren frei
Ort: In der Ausstellung

Sa, 13.9.2025, 16 Uhr

Cyrill Lachauer: Slack – Screening

Film Screening im Kino Babylon Berlin

So, 14.9.2025, 17 Uhr

Cyrill Lachauer: Slack – Artist Talk

Artist Talk mit Cyrill Lachauer und Mike Brodie in der Berlinischen Galerie

In seinem ersten Langfilm reist Cyrill Lachauer gemeinsam mit dem legendären US-Fotografen Mike Brodie, der durch seine Aufnahmen von jungen „transient people“ auf Güterzügen bekannt wurde, auf eine Reise entlang der Ränder Amerikas, auf der Suche nach verlorenen Vätern, der Grenze des Dokumentierbaren und einer Romantik, von der Popkultur



verklärt, geächtet von der Gesellschaft. Im Zentrum steht die Erinnerung an Brodies verstorbene Lebensgefährtin Mia Justice Smith alias Slack, deren Asche zum Synonym einer ganzen Generation wird: geprägt von der Fentanyl-Krise, TikTok-Ästhetik und einem unbedingten Freiheitsdrang jenseits klassischer Narrative. Slack (2025, 60 Min.) changiert zwischen künstlerischer Dokumentation, essayistischem Roadmovie und experimenteller Fiktion. Die Kamera folgt Driftern, Hobos und Crust Punks, Menschen, die den amerikanischen Traum nicht leben, sondern ihn – als Farce längst enttarnt – unterwandern.

Im Rahmen der Berlin Art Week

13.9.25 - Kostenlose Tickets: babylonberlin.eu/programm
14.9.25 - Kostenlos, mit Anmeldung: bg.berlin/anmeldung-cyrill-lachauer

Programm

berlinischegalerie.de/kalender

Pressebilder

berlinischegalerie.de/pressemitteilung/happy-wednesday/

Onlinetickets

bg.berlin/tickets

Social Media

#HappyWednesdayBG
#BGSommerFestival
#BerlinischeGalerie

Kontakt **Berlinische Galerie**

Sascha Perkins
Leitung Kommunikation und Bildung
Tel +49 (0)30 789 02 829
perkins@berlinischegalerie.de

Paula Rosenboom
Referentin Kommunikation
Tel +49 (0)30 789 02 831
rosenboom@berlinischegalerie.de

Berlinische Galerie
Landesmuseum für Moderne
Kunst, Fotografie und Architektur
Alte Jakobstraße 124–128
10969 Berlin
Tel +49 (0)30 789 02 600
berlinischegalerie.de

Eintritt 10 €, ermäßigt 6 €
Jeder 1. Mittwoch im Monat
ermäßigter Eintritt (6 €) für alle
Mi–Mo 10–18 Uhr
Di geschlossen